

Presseinformation

Dienstag, 17. November 2009

AKNÖ-Vizepräsident Franz Hemm: AKNÖ Wohnbauförderung darf nicht gestrichen werden

Utl: NÖAAB-FCG AK-Fraktion vermisst Förderungen für Arbeitnehmer und lehnt daher den AKNÖ Voranschlag 2010 ab

Franz Hemm, der Vizepräsident der Arbeiterkammer NÖ, ist empört über den Budgetvoranschlag der AKNÖ für 2010. Die bisher mit EUR 250.000,- veranschlagte Wohnbauförderung für NÖ Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wurde darin gestrichen. Hemm dazu: „Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten sind Häuslbauer auf jeden Cent angewiesen. Wir setzen uns auch in Zukunft für diese ein und fordern von der AKNÖ daher die Wiederaufnahme der Wohnbauförderung in das AKNÖ Budget 2010.“ Ebenso ist der AKNÖ Vizepräsident verärgert über die Vorgangsweise der Budgeterstellung, bei der die NÖAAB-FCG AK-Fraktion kein Mitspracherecht bekam.

Im Budget 2010 vermisst Hemm auch eine Rückstellung für den Neubau der AKNÖ Zentrale in St. Pölten, den die FSG-AK-Fraktion nicht forcieren wolle. Die NÖAAB-FCG AK-Fraktion fordert daher einen Ausschuss zu diesem Thema.

Erhöhung des AK-Bildungsbonus gefordert

Bei der 2. AKNÖ Vollversammlung am 16.11.2009 stellte die NÖAAB-FCG AK-Fraktion einen Antrag auf Erhöhung des AK-Bildungsbonus auf EUR 150,-, um Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in NÖ besser als bisher in der beruflichen Qualifizierung zu unterstützen. Dieser Antrag wurde von der FSG Mehrheit in der AKNÖ abgelehnt.

Voranschlag 2010 abgelehnt

Auf Grund der Ablehnung der Erhöhung des Bildungsbonus und das Fehlen der Wohnbauförderung im Voranschlag 2010 lehnte die NÖAAB-FCG AK-Fraktion den Voranschlag 2010 ab. AKNÖ-Vizepräsident Hemm fordert, dass die Unterstützung für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nicht einem „willkürlichen Sparverhalten der FSG“ zum Opfer fallen dürfe. Hemm dazu: „Es kann nicht sein, dass die AKNÖ für riesige Inserate in Tageszeitungen Geld hat, für die Unterstützung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aber nicht. Dieser befremdlichen Vorgangsweise können wir keinesfalls zustimmen.“

Anträge Zeitwertkonto und Langzeitversichertenregelung

Die NÖAAB-FCG AK-Fraktion setzt sich weiterhin für die Einführung eines Zeitwertkontos sowie die Sicherstellung der Langzeitversichertenregelung, der sogenannten „Hacklerregelung“ bis 2013 ein und stellte deshalb bei der 2. AKNÖ Vollversammlung entsprechende Anträge.

Rückfragehinweis:
AK-Vizepräsident Franz Hemm
NÖAAB-FCG Fraktion
Windmühlgasse 28
A-1060 Wien
Tel.: 0043 1 58883 1290
Fax: 0043 1 58883 1299
Email: franz.hemm@ak-noeaab-fcg.at
www.ak-noeaab-fcg.at